



Alterszentrum **SUNNMATTE**



Einladung zur Generalversammlung Altersheimverein Kölliken

Ort: Speisesaal Alterszentrum Sunnmatte
Datum: Donnerstag, 1. Juni 2017
Türöffnung: 18.30 Uhr
Zeit: 19.00 Uhr

Internet: www.sunnmatte.ch
E-Mail: sekretariat@sunnmatte.ch

Bewohnerreise „uf em Zürisee“ mit dem Zivilschutz vom 7.9.2016



Der Vorstand des Altersheimvereins Kölliken lädt Sie ein zur
**Generalversammlung vom
Donnerstag, 1. Juni 2017, 19.00 Uhr
im Alterszentrum Sunnmatte, Kölliken**
mit anschliessendem Imbiss.

Traktanden:

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Ermittlung der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler / Stimmenzählerin
4. Protokoll der GV vom 09. Juni 2016
 - 4.1 Genehmigung des Protokolls
5. Jahresbericht 2016
 - 5.1 Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin
 - 5.2 Genehmigung des Jahresberichtes des Alterszentrums
6. Finanzen
 - 6.1 Jahresrechnung 2016
 - 6.2 Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand AG Zofingen 2016
 - 6.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2016
 - 6.4 Kenntnisnahme des Budgets 2017
7. Wahlen
 - 7.1 Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2017
8. Alterszentrum Sunnmatte
 - 8.1 Diverse Tätigkeitsfelder aus dem Alterszentrum
9. Vereinsgeschäfte
10. Verschiedenes

28. April 2017
Der Vorstand des Altersheimvereins Kölliken

Protokoll der GV 2016

Altersheimverein Kölliken

Protokoll der 36. Generalversammlung des Altersheimvereins Kölliken

Donnerstag, 09. Juni 2016 um 19.00 im Alterszentrum Sunnmatte in Kölliken

Vorstandsmitglieder: Roland Brauen, Rolf Hess, Steven Schneider, Esther Zehnder

Entschuldigt: Markus Jörin

Vorsitz: Barbara Fischer

Protokoll: Monique Baumgartner

Stimmzähler: Frau Susanne Hegi

Anwesend sind: 56 Personen

Absolutes Mehr: 29

Traktanden:

1. Begrüssung durch die Präsidentin und Ermittlung der Präsenz
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll der GV vom 04. Juni 2015 und Genehmigung des Protokolls
4. Jahresbericht 2015
 - 4.1. Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin
 - 4.2. Genehmigung des Jahresberichtes des Alterszentrums
5. Jahresrechnung
 - 5.1. Jahresrechnung 2015
 - 5.2. Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand AG Zofingen 2015
 - 5.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
 - 5.4. Kenntnisnahme des Budgets 2016
6. Wahlen
 - 6.1. Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2016
7. Vereinsgeschäfte
 - 7.1. Beitrag aus dem Vereinsbankkonto an die Anschaffung Heim Bus
8. Information aus der Arbeitsgruppe Strategie
9. Verschiedenes

1. Begrüssung durch die Präsidentin und Ermittlung der Präsenz

Die Präsidentin, Frau Barbara Fischer, heisst die 56 Anwesenden herzlich willkommen.

2. Wahl eines Stimmzählers

Frau Susanne Hegi stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt und mit grossem Applaus verdankt.

3. Protokoll der GV vom 04. Juni 2015 und Genehmigung des Protokolls

Herr Mathys erkundigt sich nach den Erfahrungen mit der Miete eines Skooters. Der Zentrumsleiter, Herr Daniel Stauffacher, erklärt, dass in der Zwischenzeit einige Bewohner privat einen Skooter hätten, so dass weder ein Bedürfnis noch genügend Platz für einen gemieteten Skooter vorhanden sei. Deshalb habe man vorläufig auf eine Miete verzichtet.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresbericht 2015

Frau Barbara Fischer erkundigt sich bei den Vereinsmitgliedern nach Ergänzungen oder Korrekturen. Es gibt keine Wortmeldungen zu den Jahresberichten.

4.1. Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin

Einstimmig wird der Jahresbericht der Präsidentin angenommen.

4.2. Genehmigung des Jahresberichtes des Alterszentrums

Ohne Gegenstimme genehmigen die Vereinsmitglieder den Jahresbericht aus dem Alterszentrum.

5. Jahresrechnung

5.1. Herr Daniel Stauffacher erläutert die Jahresrechnung

- Am 31.12.2015 besass das AZK Fr. 1'281'104.- an flüssiger Mittel.
- Das Delkredere konnte auf Fr. 36'000.- reduziert werden. Das AZK hat einiges unternommen, um sich möglichst gegen offenbleibende Rechnungen abzusichern.
- Das Umlaufvermögen beläuft sich auf etwa Fr. 2'000'000.-

Die Rechnung der Alterswohnungen schloss mit einem Defizit ab, da unvorhergesehene Reparaturen gemacht werden mussten.

Das AZK schliesst mit einem Gewinn von Fr. 121'904.- ab bei einer Bilanzsumme von Fr. 9'454'315.64.

5.2. Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand AG Zofingen 2015

Frau Nadja Matter vertritt Herrn Thomas Lehner. Die Rechnung wurde geprüft und als rechtens gefunden. Frau Matter bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die sorgfältig geführte Buchhaltung.

5.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Die Abstimmung wird von Frau Matter durchgeführt. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Der Verwaltung und dem Vorstand werden Décharge erteilt.

5.4. Kenntnisnahme des Budgets 2016

Herr Rolf Hess erläutert das Budget, welches auf dem Durchschnitt der Erfahrungen der vergangenen Jahre beruht. Für das Jahr 2016 wurde ein Gewinn von Fr. 15'900.- budgetiert. Er weist darauf hin, dass dank der guten Bettenbelegung und der hohen Pflegestufen das AZK 2015 gut abgeschnitten habe.

Aus der Mitgliederversammlung wird die Frage gestellt, was die Investitionspauschale beinhaltet. Herr Daniel Stauffacher erklärt den Prozess der Investitionspauschale. Herr Rolf Hess ergänzt, dass 2015 Investitionen von Fr. 216'000.- getätigt worden seien.

Weiter wird gefragt, ob Ausgaben für Investitionen ins Budget einfliessen würden. Herr Daniel Stauffacher weist darauf hin, dass diese aus der Investitionspauschale bezahlt würden. Herr Rolf Hess erläutert, dass Aufwände für Investitionen in Form von Abschreibungen ins Budget einfliessen würden. Die Investitionssumme (Volumen) sei in der Position «Verwendung der Investitionspauschale» ersichtlich.

Auch wird gefragt, ob im Jahr 2016 wiederum ausserordentlich Hypotheken amortisiert würden. Herr Rolf Hess antwortet, dass im Jahr 2015 auf Grund der guten Finanzsituation die seit Jahren im Rückstand stehenden Amortisationen von rund Fr. 300'000.- endlich getätigt werden konnten. Die Hypotheken seien nun auf dem Stand, wie dies ursprünglich mit der Bank verhandelt worden sei. Für das Jahr 2016 seien keine ausserordentlichen Amortisationen geplant.

6. Wahlen

6.1. Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen 2015

Einstimmig und mit grossem Applaus wird die Kontrollstelle, LB Treuhand AG Zofingen, für das Betriebsjahr 2016 gewählt.

7. Vereinsgeschäfte

Der Vorstand des AZKs beantragt die Versammlung, den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2016 für Einzelpersonen bei Fr. 40.- und denjenigen für Ehepaare bei Fr. 65.- zu belassen. Der Antrag wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

7.1. Beitrag aus dem Vereinsbankkonto an die Anschaffung des Heimbusses

Der Heimbuss des AZKs ist 20 Jahre alt. Deshalb wurde bereits ein neuer bestellt. Unterstützt wurde der Kauf bis jetzt von verschiedenen Sponsoren, bei denen sich die Präsidentin bedankt. Wegen der hohen Anschaffungskosten beantragt der Vorstand für den Heimbuss einen Beitrag von Fr. 10'000.- aus dem Vereinsbankkonto. Einstimmig bestätigt die Versammlung den Antrag.

Der Zentrumsleiter und der Vorstand bedanken sich bei den Vereinsmitgliedern für ihre Grosszügigkeit.

8. Information aus der Arbeitsgruppe Strategie

Frau Barbara Fischer informiert, dass mehrere Treffen mit Vertretern der Leitung und Pflege der Alters- und Pflegezentren in der Region stattgefunden hätten. Es habe sich herausgestellt, dass kein Zentrum ein Interesse an einer Kooperation gezeigt habe. Der Vorstand sei nun daran in Zusammenarbeit mit dem Zentrumsleiter eine Strategie für die Zukunft auszuarbeiten. Die Präsidentin verspricht, die Vereinsmitglieder jeweils zu informieren.

9. Verschiedenes

Da aus dem Publikum keine Wortmeldungen gestellt werden, kann die Präsidentin, Frau Barbara Fischer, um 19.50 Uhr die Versammlung beschliessen. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, mit dem Zentrumsleiter, Herr Daniel Stauffacher und allen Mitarbeitenden.

Kölliken, 09.5.2016

die Präsidentin



Barbara Fischer

die Aktuarin



Monique Baumgartner

Jahresbericht 2016

der Präsidentin



Nach der Generalversammlung vom 9. Juni 2016 begann das Jahr Sieben für mich als Präsidentin des Altersheimvereins Kölliken. Der Vorstand tagte an fünf statutenkonformen Sitzungen. Es fanden ausserdem drei ausserordentliche Sitzungen statt.

Unsere Idee zur Gründung einer regionalen Arbeitsgruppe mit den Betreuungsinstituten

der anliegenden Gemeinden mussten wir leider wieder begraben. Die verantwortlichen Personen dieser Institutionen haben sich aktuell für Einzelstrategien entschieden.

Wir sind somit auf unsere eigenen Kölliker-Strategien angewiesen. Welche Möglichkeiten wollen wir künftig im Alterszentrum Sunnmatte Kölliken anbieten und welche Unterstützung erwarten die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen von uns? Welche Fachpersonen benötigen wir für welche Aufgaben? Diese Fragen haben uns im vergangenen Vereinsjahr beschäftigt und werden uns auch weiterhin herausfordern. In monatlichen Reportings zwischen dem Geschäftsführer und der Präsidentin sowie in weiteren, kleineren Arbeitsgruppen konnten diesbezüglich bereits einige Fragen geklärt und besprochen werden. Ein Strategieentwurf liegt bereits vor.

Die Website www.sunnmatte.ch ist immer aktuell und sie wird immer sehr gut genutzt. Unter dieser Internetadresse können sich alle interessierten Personen online über das Alterszentrum Sunnmatte Kölliken informieren. So erhält man mittels der Fotogalerie Einblick in die diversen vergangenen Aktivitäten. Die Hauszeitung, die einerseits elektronisch abrufbar ist und andererseits auch einmal jährlich in alle Haushaltungen verschickt wird, ist ebenfalls sehr gefragt und wird geschätzt.

Die Ausbildungsverpflichtung im 2016 und die übrigen vorgeschriebenen kantonalen Bedingungen des Departements Gesundheit und Soziales DGS wurden erfüllt.

Ebenso erfolgreich verlief auch der vom Kanton Aargau geforderte Nachweis zur Qualitäts- und Leistungsfähigkeit in der stationären Langzeitbetreuung. Eine Delegation des Vorstands war bei der mündlichen Auswertung dieses Audits vom 1. Dezember 2016 anwesend. Die Arbeitsleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Alterszentrums Sunnmatte Kölliken wurde sehr gelobt und die Ziele sind erreicht. Um in der Entwicklung nicht stehen zu bleiben, gibt es einige Empfehlungen, die innerhalb der nächsten Jahre erfüllt werden sollen. Die Umsetzung dazu ist bereits in Arbeit.

Kurz nach der GV am 18. Juni 2016 wurde das Sunnmatte-Fest gefeiert. Der sehr gut organisierte Anlass lockte, trotz zeitweiligem Regenschauer, viele gut gelaunte Besucherinnen und Besucher an. Wir alle wurden kulinarisch verwöhnt und für Unterhaltung war ebenfalls gesorgt. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die tolle Idee und für das sehr gelungene Fest.

Am 1. August gedachte die Sunnmatte mit Musik und Bratwürsten an den Geburtstag der Schweiz, und im September genossen die Bewohnerinnen und Bewohner mit einer Schifffahrt den wunderbaren Zürichsee. Dem Zivilschutz Suhrental-Uerkental danken wir ganz herzlich für die grosse Unterstützung bei diesem Anlass. Im August durfte auch der neue Sunnmatte-Bus in Empfang genommen werden. Wir danken allen Sponsorinnen und Sponsoren ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit.

Mit dem Guetzle im Advent und dem Öffnen des Adventsfensters vom 14. Dezember stimmte sich die Sunnmatte auf Weihnachten 2016 ein. Am 22. Dezember 2016 wurde Weihnachten gefeiert. Wie immer mit feierlichem ökumenischem Gottesdienst in der reformierten Kirche Kölliken, begleitet von Klavier- und Orgelklängen und frohem Gesang der Kölliker Schulkinder. Im Anschluss an die Feier trafen sich die Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige sowie weiteren geladenen Gästen zu einem sehr feinen Nachtessen im stimmungsvoll vorbereiteten und weihnächtlich dekorierten Speisesaal des Alterszentrums.

Am 30. März 2017 fand das traditionelle Helferinnen- und Helfer-Essen im Beisein fast aller Vorstandsmitglieder statt. Das Menu war hervorragend und wurde sehr gelobt. Einen grossen Applaus gebührt dem Küchenteam und dem Servicepersonal.

Im Namen des Vorstands danke ich wie jedes Jahr jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedem einzelnen Mitarbeiter des Alterszentrums Sunnmatte Kölliken für den enormen Arbeitseinsatz, für das Engagement und für die Loyalität. Ich danke unserem Geschäftsführer Daniel Stauffacher, für die kompetente Betriebsführung und die dauernd spürbare soziale Kompetenz. Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ist ein grosses Lob verbunden mit einem herzlichen Dankeschön. Sie ermöglichen mit ihrem Einsatz einen Lichtblick in den Alltag vieler Bewohnerinnen und Bewohner.

Ganz persönlich und ganz zum Schluss bedanke ich mich wie immer bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägte Zusammenarbeit für die freiwillige Arbeit und die Freizeit, die sie dem Altersheimverein Kölliken Jahr für Jahr zur Verfügung stellen.

Barbara Fischer,
Präsidentin
Vorstand Altersheimverein Kölliken

Jahresberichte 2016

der Geschäftsleitung

Bericht des Geschäftsleiters



Im September 2016 durfte ich bereits das 5. Jahr als Geschäftsleiter des Alterszentrums Sunnmatte angehen. In den vergangenen Jahren hatte sich vieles ereignet. Heute darf ich aber sagen, das Fahrwasser rund um das Alterszentrum Sunnmatte hat sich sehr beruhigt. Wir konnten verschiedene Prozesse angehen, umsetzen und dabei viele positive Erfahrungen machen.

Wir blicken zurück auf die Zeitanalyse von Curatime 2014, auf die 2. Überprüfung durch die Firma Curanovis 2015, welche sehr zu Gunsten der Sunnmatte ausfiel. Dies führte dann auch in erste strategische Gedanken zwischen dem Vorstandsgremium und der Geschäftsleitung. 2016 war dann geprägt durch den Schwerpunkt des Audits durch die Firma SanaCERT im Auftrag des Kantons Aargau, und dem Departement Gesundheit und Soziales. Dazu jedoch später mehr!

Das Berichtsjahr 2016 war ein überdurchschnittlich gutes Jahr. Die sehr hohe Bettenbelegung von 98.38% (2015 waren es 95.7%) ermöglichte es uns, erneut einen positiven Jahresabschluss zu realisieren. Der erwirtschaftete Gewinn belief sich auf CHF 69'131.25. Somit ist es auch in diesem Geschäftsjahr möglich, den Verlustvortrag aus früheren Jahren weiter zu verkleinern. Die durchschnittliche BESA-Pflegestufe bei den Bewohnern stieg im letzten Jahr wieder auf 4.6 an, dies bei 4.33 % mehr Pflegetagen, was total 22'750 Pflegetage oder 23'045 Pensionstage entspricht.

Für die Pflege und Betreuung, wie auch für alle Leistungen der Hotellerie und jener der Verwaltung der 64 Bewohner, waren im Berichtsjahr 52 Vollzeitstellen (VZ) nötig. Am 31.12.2016 haben 73 MitarbeiterInnen (58w & 15m) in der Sunnmatte gearbeitet, was einem Minus von einem Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr entsprach. Die Vollzeitstellen teilten sich wie folgt auf: in der Pflege waren gemäss Richtstellenplan des Kantons 28.3 VZ besetzt, die Hotellerie (inkl. Verpflegung und Technischer Dienst) verbuchte 21.2 VZ und bei der Verwaltung waren 2.5 VZ tätig

Die gesetzliche Ausbildungsverpflichtung bei den nichtuniversitären Pflegeberufen konnte knapp erfüllt werden. Mit Stichtag vom 31.12.16 waren 9.34 Stellen Ausbildungsplätze zur Fachfrau/-mann Gesundheit und Soziales in der Pflege. Die Aussicht auf das 2017 sollte nach heutigem Stand wieder eine knappe Ziel-

landung ergeben. Mit den im Bereich Verpflegung - 3 Lernende Köche und in der Hauswirtschaft 1 Lernende Fachfrau Hauswirtschaft komplementieren wir den Auftrag in die Investition in die Jugend.

Audit 2016

Wie oben schon kurz angedeutet, hat sich die Sunnmatte im vergangenen Jahr, bedingt durch das Audit des Kantons, differenziert mit den Begriffen Qualität, Qualitätssicherung bzw. Qualitätsentwicklung auseinandergesetzt. Grund dazu war die Gesetzesgrundlage für den Nachweis der Qualitäts- und Leistungsfähigkeit der stationären Langzeitpflege im Kanton Aargau, welche in der Pflegeverordnung und im Pflegegesetz gefordert sind.

Im Vorfeld des Audits sind viele Themen, Prozess und Konzepte überarbeitet oder neu diskutiert, geschult und umgesetzt worden.

Am 1. Dezember 2016 wurde das AZK dazu von der Firma SanaCERT auditiert. Die sieben Kennzahlen der Qualitätssicherung (wie Kurzabsenzen, Weiterbildung, Medikamentenfehler, Dekubitus, Stürze mit und ohne Folgen und Bewegungseinschränkende Massnahmen) sind alle ohne Auflagen und Empfehlungen als erfüllt bewertet worden. Weitere zusätzliche fünf Themenfelder zur Qualitätsentwicklung, Autonomie und Rechte der Bewohner, Hygiene, Human Ressource und sichere Medikation sind ebenfalls mit erfüllt bewertet. Hier wurden aber bei einzelnen Beobachtungen Empfehlungen gemacht! Dazu müssen wir in gut zwei Jahren einen Zwischenbericht zu Händen der auditierenden Firma erstellen. Weiter wurden auch die Stärken sowie das Entwicklungspotential der Sunnmatte im Bericht an den Kanton festgehalten.

Abschliessend darf die Geschäftsleitung der Sunnmatte zusammen mit den Mitarbeitenden sehr zufrieden aus dem zum ersten Mal durchgeführten Audit des Kantons gehen.

Demenzbetreuung in der Sunnmatte

Die zunehmende Pflege und Betreuung von Bewohnern mit einer Demenz fordert uns mit dem integrativen Ansatz sehr stark. Die Belastungssituation der Bewohner ohne Demenz und jener der Mitarbeiter nehmen dabei stark zu. Aus diesem Anlass wurde vom Vorstand im Frühling 2016 nachträglich ein ausserordentlicher Budgetbetrag gesprochen. Dank dieser finanziellen Unterstützung und der externen Begleitung von Paul Steiner, Gerontologe SGIPA, wurde im 2016 die Konzeptarbeit Demenzbetreuung angegangen, welche im 2017 weitergeführt und umgesetzt wird.

Hauszeitung 2016

Im Berichtsjahr wurden drei Ausgaben, der 2015 ins

Leben gerufenen Sunnmatte Post herausgeben. Wir berichteten zu Themen wie: GV des Altersheimvereins, Sunnmatte Fest, Bewohnerausflug. Daneben durften wir diverse redaktionelle Texte, Interviews von Bewohnern und Angestellten erscheinen lassen. Herzlichen Dank für die Rückmeldungen, für das Interesse und für die Texte, die wir erhielten.

Anlässe 2016

Im Jahresturnus durften wir neben vielen kleinen Anlässen hier in der Sunnmatte auch grösser Events durchführen. So sei das Sunnmatte Fest oder auch der Bewohnerausflug und die Sunnmatte Weihnachten hervorzuheben. Im Frühling erlebten die Mitarbeitenden der Sunnmatte einen Personalabend, welcher dank gutem Rahmenprogramm und einem feinen Essen in der Arche Kölliken grossen Anklang fand.

Zivilschutzsinsatz Suhrental - Uerkental

Zum ersten Mal konnte die Sunnmatte beim Bewohnerausflug auf die Unterstützung des Zivilschutzes zählen, welcher mit ca. 10 Mann seinen Dienst bei uns machte. BewohnerInnen, wie auch die begleitenden ZIVIS und MitarbeiterInnen waren sehr zufrieden und sprechen noch heute darüber!

Den Dienstleistenden des Zivilschutzes, wie auch jenen des Zivildienstes sei an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen.

Bauliches und weiteres aus der Sunnmatte

2016 konnten einige bauliche Verbesserungen realisiert werden. So wurde der Personenlift beim Haupteingang komplett saniert, die beiden grossen Schiebetüren in den Speisesaal und in die Cafeteria durch elektrisch angetriebene Glastüren ersetzt. Weiter sind diverse Gestaltungsarbeiten rund um die Sunnmatte durchgeführt worden. Dank den beiden Mitarbeiter im Technischen Dienst, konnten sehr viele Reparaturen und weitere Tätigkeiten professionell und kompetent intern durchgeführt werden!

Im Sommer 2016 war es dann auch so weit, dass wir dank grosszügiger Unterstützung von Sponsoren und dem Verein den neuen VW-Bus übernehmen durften. Auf dem Stand der aktuellsten Sicherheit und Bedienung ist dieser mit vielen Annehmlichkeiten ausgerüstet und wird von Bewohnern wie auch dem Technischen Dienst sehr geschätzt.

Danke

Zu guter Letzt danke ich allen sehr, die mitgeholfen haben, die Betreuung und Pflege der BewohnerInnen zu gewähren. Es war ein strenges aber gutes Jahr, wir konnten an unserer Pflege- und Betreuungsqualität arbeiten und wir dürfen erneut auf einen sehr guten Finanzabschluss schauen. Ich danke allen BewohnerInnen und Angehörigen für ihr Vertrauen in die Sunnmatte, den MitarbeiterInnen für ihr Mitarbeiten und Mitdenken. Auch den vielen fleissigen Freiwilligen, die uns in unzähligen Stunden in der Betreuung der Bewohnenden mit unterstützten, danke ich sehr. Zu guter Letzt danke ich auch dem Vorstand des Altersheimvereins Kölliken, der mich in Entscheidungen mitgetragen hat und mir einen tollen Support gab bei Fragestellungen

und strategischen Diskussionen.

Nun sind wir bereits wieder im 2017 und mitten in verschiedenen Projekten und strategischen wie operativen Entscheidungen. Die Herausforderungen werden nicht weniger, sondern komplexer, aber wir nehmen diese an und sehen positiv in die Zukunft.

*Daniel Stauffacher
Geschäftsleiter*

Bericht der Leitung Pflege und Betreuung



Es scheint mir, als ob die Jahre immer schneller vergehen. Eben haben wir das Jahr 2016 abgeschlossen, nun ist schon wieder ein Vierteljahr vorbei. Gerne werfe ich jedoch einen Blick zurück. Es ist ein Privileg, im Dienst der BewohnerInnen stehen zu dürfen und ich freue mich über jede positive Begegnung, über jede gelungene Problemlösung und jeden noch

so kleinen Schritt auf unserem gemeinsamen Weg.

Wir schauen auf ein intensives Jahr zurück mit Veränderungen, die zum Teil auch die BewohnerInnen betroffen haben. Das Audit vom Kanton hat uns das ganze Jahr auf Trab gehalten. Im Alltag oft nicht sichtbar ist es die grosse administrative Aufgabe, welche den ganzen Betrieb regelt und darum immer wieder überprüft und weiterentwickelt wird. So wie die anderen Alterszentren unterliegen auch wir gesetzlichen Anforderungen und Richtlinien in allen Bereichen des Betriebs, sei dies zum Beispiel in der Hotellerie, der Pflege oder im Bereich Ausbildungen. Diese Anforderungen sind gleichzeitig Herausforderungen, die wir einerseits wahrnehmen wollen und müssen, aber andererseits zeitweise auch unsere Zeit rauben, die wir gerne in unsere Kernaufgabe investieren würden.

Im **Bereich Pflege** haben wir uns im letzten Jahr intensiv mit den Fragen der Betreuung demenzbetroffener BewohnerInnen auseinandergesetzt. BewohnerInnen, die desorientiert, unruhig und agitiert sind, nehmen nicht nur viel Zeit und Energie der Pflegenden, sondern oft auch von ihren MitbewohnerInnen in Anspruch. Dies kann für BewohnerInnen zur Belastung werden, die zwar nicht demenzbetroffen sind, aber andere Gebrechen haben. Die Pflegenden sind sich dieser Dynamik sehr bewusst. Deshalb befassen wir uns zusammen mit einem externen Fachberater, Paul Steiner, mit der Frage, wie wir die heutige Situation auf den Wohnbereichen verbessern können, um den Anliegen aller BewohnerInnen gerecht zu werden. Dieses Thema wird uns auch im Jahr 2017 und darüber hinaus beschäftigen! Wir freuen uns, durch die Unterstützung des Vorstands Freiraum zu haben für die Entwicklung eines vertieften Verständnisses in der Demenz-Betreuung. Trotz verschiedener Personalwechsel

sind wir in diesem Unterfangen dank der guten Zusammenarbeit im Leitungsteam Pflege mit Nadia Nick (Wohnbereich 3), Bamini Arumugaraja (Wohnbereich 2) und Eveline Blüml (Wohnbereich 1 - seit 1.1.2017) auf Kurs.

Dankbar sind wir auch für den wertvollen **Einsatz der Zivildienstleistenden**. Sie sind neben dem Pflegeteam geschätzte Ansprechpersonen für die Begleitung und Betreuung der BewohnerInnen.

Ein sehr wichtiger Beitrag in der Betreuung der BewohnerInnen leisten die Mitarbeitenden der **Aktivierung** unter der Leitung von Jasmin Weitzel. Das Angebot in der Tagesgestaltung ist sehr vielfältig und zielt darauf ab, die Ressourcen der BewohnerInnen zu erhalten, die Gemeinschaft zu fördern und für individuelle Bedürfnisse Platz zu schaffen. Sie arbeiten dazu mit verschiedenen Bewohner-Gruppen: sei es im Bereich Kreativität, Singen, Männertreff oder aber in der Einzelbetreuung.

Ergänzt wird die Betreuung der BewohnerInnen durch die vielen Beiträge der **ehrenamtlichen Mitarbeitenden**, die sich in der Sunnmatte engagieren. Auch diese Arbeit wird von den BewohnerInnen wie auch von den Mitarbeitenden sehr geschätzt.

Neben unserer Kernaufgabe in der Pflege und Betreuung sind wir auch ein **Ausbildungsbetrieb**. Einerseits sind wir daran interessiert, junge Menschen im Bereich Pflege auszubilden, um die Pflege und Betreuung Betagter Menschen auch in Zukunft sicherzustellen. Andererseits ist dies eine Auflage des Kantons in Form einer Ausbildungsverpflichtung. Diese gilt für alle Betriebe im Gesundheitsbereich. Wir freuen uns, die Lernenden auf ihrem Werdegang begleiten zu dürfen und sind zusammen mit Maya Wetzlinger, Bildungsbeauftragte, stolz auf die erfolgreichen Lehrabschlüsse.

Ich möchte mich bedanken für die rundum gute Zusammenarbeit im Jahr 2016, für ihr Verständnis für schwierige Situationen, aber auch für ihre Anregungen und positiven Rückmeldungen.

*Elisabeth Towlson
Leitung Pflege und Betreuung*

Bericht der Leitung Hotellerie



Wir können auf ein sehr vielseitiges und ereignisreiches Jahr zurückschauen.

Alle Mitarbeitenden der Hotellerie sowie einige freiwillige HelferInnen waren bei vielen verschiedenen Banketten und Anlässen wie Helferessen, Generalversammlungen, Sunnmattefest, 1. Augustfeier, Geburtstagsfeiern, Adventsfenster, Weihnachtsfeier u.v.m. im

Einsatz.

Herzlichen Dank.

Cafeteria

Die neue Mitarbeiterin Brigitta Meier unterstützt uns seit Juni tatkräftig im Service. Eine neue Kasse in der Cafeteria erlaubt nicht nur den Mitarbeiterinnen der Cafeteria ein effizienteres Arbeiten, sondern ermöglicht uns auch, sämtliche in der Cafeteria erbrachten Verpflegungsdienstleistungen zu erfassen, und trägt so zu einer erhöhten Kostentransparenz bei. Des Weiteren können nun die Verkaufsdaten statistisch ausgewertet und das Angebot auf die Wünsche unserer Gäste ausgerichtet werden.

Küche

Thomas Rickenbacher Leiter Küche hat neu den Titel Chefkoch mit eidg. Fachausweis und Chantal Müller hat die Prüfung zum Koch EFZ erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation den Beiden.

Die Lernende Fiona Seiler befindet sich im Endspurt und bereitet sich auf die Lehrabschlussprüfung vor. Die neue Lehrstelle für das 2017 haben wir bereits an eine junge Dame aus Kölliken vergeben.

Lingerie und Reinigung

Dank den Mitarbeitenden konnten wir in der Lingerie und Reinigung ein reibungsloses Jahr verzeichnen. Eine Arbeitsgruppe war mit der Anschaffung neuer Berufskleider beauftragt. Nennenswerte Neuanschaffungen wurden keine getätigt, sind jedoch für das Jahr 2017 vorgesehen.

Technischer Dienst

Seit Juni hat Daniel Kalt Leiter Techn. Dienst nun Unterstützung durch einen neuen Mitarbeiter Samuel Müller. Zusammen erledigen sie die alltäglichen kleineren und grösseren Reparaturen, planen und realisierten verschiedenen Projekte wie den neuen Personenlift im Eingangsbereich, Automatische Schiebetüren bei der Cafeteria und dem Speisesaal, neue Vitrine in der Cafeteria, Dosieranlage für die Lingerie, neue Cafeteria-Terrasse, Veloständer für unser Personal, Pergola für die Aktivierung.

Ende März schloss Daniel Kalt die Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten (SIBE) erfolgreich ab. Wir gratulieren ihm herzlich.

Dank

Damit wir den Standard halten oder gar verbessern können, brauchen wir die Mitarbeit eines jeden Einzelnen.

Alle ziehen am gleichen Strick!

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sunnmatte ganz herzlich, für die wertvolle, loyale Mitarbeit und die Hilfsbereitschaft.

*Ruth Maurer Reck
Leiterin Hotellerie*

Bilanz

per 31. Dezember 2016

| Aktiven | | 31.12.2016 | | Passiven | | 31.12.2016 | |
|---|---------------------|-------------|---|---------------------|--------------|------------|--|
| | CHF | % | | CHF | % | | |
| Umlaufvermögen | | | Kurzfristiges Fremdkapital | | | | |
| Flüssige Mittel | 1'956'665.25 | | Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen | 223'151.95 | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | - Gegenüber Dritten | | | | |
| - Gegenüber Dritten | 647'050.85 | | Kurzfristige verzinssliche Verbindlichkeiten | | | | |
| WB Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -33'000.00 | | - Gegenüber Dritten (Banken) | 0.00 | | | |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | | | - Gegenüber Beteiligten/Organen | 0.00 | | | |
| - Gegenüber Dritten | 421.45 | | Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | |
| Vorräte | | | - Gegenüber Dritten | 1'703.90 | | | |
| - Material | 1.00 | | - Depotgelder/Pensionäre | 190'000.00 | | | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.00 | | - Spenden/Trinkgelder | 43'725.03 | | | |
| | | | Passive Rechnungsabgrenzungen/kurzfristige Rückstellungen | | | | |
| Total Umlaufvermögen | 2'571'138.55 | 26.7 | - Passive Rechnungsabgrenzungen | 130'947.16 | | | |
| | | | Langfristige verzinssliche Verbindlichkeiten | | | | |
| Anlagevermögen | | | - Hypothek | 3'900'000.00 | | | |
| Mobile Sachanlagen | | | Übrige langfristige Verbindlichkeiten | | | | |
| - Maschinen/Apparate | 376'482.20 | | - Gegenüber Dritten | 0.00 | | | |
| Immobilie Sachanlagen | | | Rückstellungen | | | | |
| - Liegenschaft Summatte | 6'030'000.00 | | - Diverse | 66'579.50 | | | |
| | | | - Investitionskostenpauschale | 993'220.55 | | | |
| | | | Total Fremdkapital | 5'549'328.09 | 57.7 | | |
| | | | Eigenkapital | | | | |
| - WB Geschäftsliegenschaft | -2'315'000.00 | | Vereinskapital | 1'294'258.70 | | | |
| - Bahnhofstrasse 2 | 3'685'000.00 | | Aufwertungsreserve | 2'800'000.00 | | | |
| - WB Bahnhofstrasse 2 | -733'000.00 | | Freiwillige Gewinnreserve | 0.00 | | | |
| | | | Bilanzverlust | -98'097.25 | | | |
| | | | Jahresergebnis | 69'131.25 | | | |
| Total Anlagevermögen | 7'043'482.20 | 73.3 | Total Eigenkapital | 4'065'292.66 | 42.3 | | |
| | | | Total Aktiven | 9'614'620.75 | 100.0 | | |

Erfolgsrechnung vom 1.1. – 31.12.2016 und Budget 2017

| | Rechnung 1.1. - 31.12.2016 | | Budget 2017 | |
|---|-------------------------------|--------------|------------------|--------------|
| | CHF | % | CHF | % |
| Pensions- und Pflögetaxen | 5'670'124.25 | | 5'553'250 | |
| Medizinische Nebenleistungen | 120'090.30 | | 119'500 | |
| Übrige Erträge aus Leistungen an Heimbewohner | 18'566.15 | | 18'500 | |
| Cafeteria/Kaffeestube | 252'165.45 | | 246'000 | |
| Mitgliederbeiträge | 14'636.41 | | 5'000 | |
| Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen/Leistungen | 6'075'582.55 | 100.0 | 5'942'250 | 100.0 |
| Personalaufwand | -4'150'823.51 | - 68.3 | -4'097'128 | - 69.9 |
| Bruttoergebnis | 1'924'759.04 | 31.7 | 1'845'123 | 31.1 |
| Medizinischer Bedarf | -71'794.30 | | -73'500 | |
| Lebensmittelaufwand | -304'495.60 | | -310'000 | |
| Haushaltsaufwand | -50'121.64 | | -55'000 | |
| Unterhalt und Reparaturen | -264'286.06 | | -159'000 | |
| Energie-/Entsorgungsaufwand | -127'431.68 | | -135'000 | |
| Verwaltungs-/Informatikaufwand | -161'700.86 | | -116'500 | |
| übriger Aufwand | -112'682.71 | | -115'500 | |
| Betriebliches Ergebnis ohne Alterswohnungen (EBITDA) | 832'246.19 | 13.7 | 880'623 | 14.8 |
| Abschreibungen/Wertberichtigungen ohne Alterswohnungen | -530'398.50 | | -557'000 | |
| Auflösung Aufwertungsreserve | 90'000.00 | | 90'000 | |
| Betriebliches Ergebnis ohne Alterswohnungen (EBIT) | 391'847.69 | 6.4 | 413'623 | 7.0 |
| <u>Alterswohnungen</u> | | | | |
| Mietertrag | 244'500.00 | | 240'000 | |
| Unterhalt und Reparaturen | -42'513.17 | | -30'000 | |
| übriger Aufwand | -28'269.43 | | -5'000 | |
| Abschreibungen | -147'500.00 | | -147'500 | |
| Finanzaufwand | -36'180.50 | | -41'300 | |
| Betriebliches Ergebnis mit Alterswohnungen | 381'887.59 | 6.3 | 429'823 | 7.2 |
| Finanzaufwand | -85'003.95 | | -92'700 | |
| Finanzertrag | 1'136.61 | | 1'500 | |
| Betriebliches Ergebnis EBT I | 298'017.25 | 4.9 | 338'623 | 5.7 |
| Rückstellung Investitionspauschale | -491'028.90 | | -482'650 | |
| Verwendung Investitionspauschale | 250'532.90 | | 200'000 | |
| Betriebliches Ergebnis EBT II | 57'521.25 | 0.9 | 55'973 | 1.0 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -7935.45 | | - | |
| Ausserordentlicher Ertrag | 19'545.45 | | - | |
| Jahresergebnis | 69'131.25 | 1.1 | 55973 | 1.0 |

Revisionsbericht LB Treuhand AG 2016

LB Treuhand AG
Strengelbacherstrasse 1
Postfach
CH-4600 Zofingen
Telefon +41 62 205 20 00
Telefax +41 62 205 20 01
info@lbtreuhand.ch
www.lbtreuhand.ch

Altersheimverein Kölliken, Kölliken



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

31.12.2016 31.12.2015

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
Altersheimvereins Kölliken
5745 Kölliken

Angaben über die Bewertung der Vorräte

Der Altersheimverein Kölliken betreibt das Alterszentrum Sunnimatte. Die Vorräte werden laufend für die Bewohnerinnen und Bewohner verwendet, weshalb die Materialien ausschliesslich mit dem Erinnerungsfranken bewertet werden.

Angaben über die Abschreibungssätze

Es werden jeweils die steuerlich zulässigen Prozentsätze angewendet. Die Abschreibungen werden jeweils aus der separaten Anlagebuchhaltung übernommen.

Vollzeitstellen

| | | |
|--|----|----|
| Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt | 52 | 52 |
| - davon Leihfringe | 12 | 12 |

Leasingverbindlichkeiten

| | | |
|--|-----------|-----------|
| | 10'242,80 | 18'352,40 |
|--|-----------|-----------|

Auflösung Investitionskostenpauschale

Darin enthalten sind Neanschaffungen und Renovationen.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Altersheimvereins Kölliken für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zofingen, 13. März 2017

LB Treuhand AG

Markus Burato
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Diverse Anlässe in der Sunnmatte 2016

Echo vom Schattenberg



Claudio de Bartolo in Concert



Kinderchor Biberstein



Bettina Alms



Bewohner-Kaffee Treff



Swiss Boys Light



Bewohner im Alterszentrum

per 31. März 2017

| Name | Vorname | Seit | Name | Vorname | Seit |
|-------------------|---------------|------------|-----------------|------------|------------|
| Basler | Olga | 13.10.2011 | Mayr | Evaldo | 30.12.2014 |
| Berger | Jacqueline | 15.04.2013 | Meile-Keller | Irma | 30.05.2015 |
| Bertschi | Ernst | 06.10.2014 | Müller | Erika | 12.08.2011 |
| Bertschi | Rosa | 02.10.2014 | Neeser | Heinz | 07.12.2016 |
| Bianchi | Marcel | 23.12.2014 | Neeser-Plüss | Verena | 20.03.2015 |
| Bolliger-Häberli | Walter | 13.09.2010 | Oberholzer | Marie | 30.08.2013 |
| Bossard | Bertha | 15.11.2013 | Pasinelli | Clementa | 23.02.2013 |
| Bossard-Schweizer | Elsbeth | 11.01.2011 | Riniker | Ruth | 08.11.2010 |
| Braunschweiler | Susanne | 01.03.2013 | Rüegg | Genevieve | 13.03.2017 |
| Bütschi-Käser | Rita | 15.07.2016 | Sacomando | Calogero | 05.07.2011 |
| De Simone | Ovidio | 11.11.2016 | Schär | Heidi | 12.02.2014 |
| Diem | Gertrud | 25.06.2015 | Schärer | Dora | 01.09.2008 |
| Diem | Peter | 11.07.2015 | Scherrer | Therese | 08.02.2013 |
| Ernst | Eugen | 18.01.2017 | Schmid | Rosa Marie | 11.01.2017 |
| Federico Feola | Maria | 23.10.2012 | Stauffer-Müller | Erna | 13.04.2015 |
| Frey | Berta | 24.11.2015 | Suter | Martha | 20.02.2017 |
| Furrer-Merz | Elisabeth | 10.01.2014 | Tanner-Gehrig | Erika | 11.05.2015 |
| Gloor | Hedy | 08.04.2016 | Tschaggelar | Emma | 22.12.2015 |
| Gutzwiller | Grety | 30.06.2014 | Vogel | Ruth | 16.12.2016 |
| Hitz | Margrith | 20.12.2016 | von Arx | Gertrud | 27.01.2015 |
| Hochuli-Saxer | Gertrud | 21.10.2013 | Vonschallen | Alois | 18.12.2013 |
| Kaspar | Ernst | 17.08.2016 | Wälty | Gertrud | 24.09.2015 |
| Köbeli | Hildegard | 16.03.2016 | Widmer | René | 01.10.2015 |
| Leuenberger | Willy | 14.03.2016 | Wildi | Anne-Rosa | 07.03.2016 |
| Leuthardt | Inayette | 16.07.2014 | Wildi | Jakob | 01.12.2015 |
| Lienhard | Heinz | 02.03.2017 | Winteler | Dora | 03.01.2012 |
| Lienhard-Widmer | Hedwig Martha | 02.03.2017 | Wotypka | Juliane | 15.03.2016 |
| Lüthy-Bachmann | Alice | 29.08.2011 | | | |
| Mathys-Schmid | Anna Berta | 19.12.2011 | | | |
| Matter | Willy | 08.07.2016 | | | |
| Maurer | Emma | 17.12.2014 | | | |

Statistiken im Alterszentrum

per 31. Dezember 2016

| Bewohner-Statistik | 31.12.2014 | 31.12.2015 | 31.12.2016 | 3-Jahres Ø |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Total Bewohner am 31.12. | 63 | 64 | 64 | 63.67 |
| Total Frauen | 45 | 46 | 48 | 46.33 |
| Total Männer | 18 | 16 | 16 | 16.67 |
| Total Eintritte (1.1. - 31.12.) | 37 | 55 | 30 | 40.67 |
| Total Austritte (1.1. - 31.12.) | 38 | 54 | 34 | 42.00 |
| davon Todesfälle (1.1. - 31.12.) | 16 | 28 | 23 | 22.33 |

| Total Durchschnittsalter am 31.12. | 80.9 | 83.72 | 83.91 | 82.84 |
|---|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Ø Alter bei den Frauen | 88.76 | 85.69 | 86.00 | 86.82 |
| Ø Alter bei den Männern | 75.15 | 77.82 | 79.61 | 77.53 |

| Durchschnittsaufenthalt (in Jahren) | | | | |
|--|------|------|------|------|
| Ø Aufenthalt seit Eintritt | 2.32 | 1.93 | 2.41 | 2.22 |
| Ø Aufenthalt vom 1.1. bis 31.12. | 0.62 | 0.52 | 0.67 | 0.60 |
| Ø Aufenthalt bei den Todesfällen | 2.99 | 2.17 | 3.00 | 2.72 |

| Belegung / Pflegestufe / Pflegeminuten | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Ø Bettenbelegung (AZK) | 98.02% | 95.70% | 98.38% | 97.00% |
| Ø Pflegestufe (BESA) | 4.6 | 4.4 | 4.6 | 4.53 |
| Total Pensionstage | 22'897 | 22'356 | 23'045 | 22'766 |
| Total Pflage tage (KVG) | 22'548 | 21'804 | 22'750 | 22'367 |
| Total Pflegeminuten (KVG) | 1'805'766 | 1'700'804 | 1'866'956 | 1'791'175 |
| Ø der Pflegeminuten pro Pflage tag (KVG) | 80.08 | 78 | 82.06 | 80.05 |

| Stand Mitarbeitende (Statistik BFS) | 31.12.2014 | 31.12.2015 | 31.12.2016 | 3-Jahres Ø |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Total Mitarbeiter | 72 | 73 | 73 | 72.67 |
| Frauen | 57 | 59 | 58 | 58.00 |
| Männer | 15 | 14 | 15 | 14.67 |
| Vollzeitstellen | 52.10 | 53.50 | 52.00 | 52.53 |
| Frauen | 37.60 | 41.30 | 38.50 | 39.13 |
| Männer | 14.50 | 12.20 | 13.50 | 13.40 |

Freiwillige Helfer und Helferinnen

Erneut durften wir im Berichtsjahr auf tatkräftige und liebevolle Unterstützung durch «unsere» freiwilligen Helfer und Helferinnen zählen. Ob beim Rollstuhlfahren, Spazieren, Vorlesen, Dekorieren, Spielen, bei Ausflügen unterstützen, Besuche oder Besorgungen machen usw. Sie unterstützen unsere Bewohner und Bewohnerinnen wo sie konnten.

Bei einem austauschreichen, geselligen und feinen «Znacht» bedankten wir uns im Namen der Sunnmatte für jede Minute ihrer kostbaren Zeit für unsere Bewohner und Bewohnerinnen.

Herzlichen Dank!

Affortunato Maria Stella, Bolliger Alice, Bossard Ernst, Bossard Markus, Bossard Monika, Brauen Marianne, Brunold Ursula, Burger Elisabeth, Bürgin Therese, Dutly Margrit, Ewiger Regina, Frey Cecile, Gasser Evi, Gebele Brigitte, Geissbühler Ruth, Giger Hansueli, Hegi Suanne, Hilfiker Theres, Hintermann Elisabeth, Hochuli Ruth, Hochuli Willi, Jörin Barbara, Jörin Carla, Kaufmann Ruth, Kyburz Ursula, Latscha Margrith, Lüscher Verena, Lüthi Julia, Lüthi Ruedi, Mathys Gertrud, Matter Margrit, Matter Therese, Maurer Margrit, Möri Margrit, Nyffeler Rösli, Pfyffer Käthi, Roth Marlise, Rügger Rita, Rytz Lilian, Schmid Eveline, Schneider Doris, Schwalm Arthur, Schwegler Daniel, Spörri Vreni, Strebel-Werfeli Christine, Strebel-Werfeli Ernst, Suter Hanna, Zuberbühler Hans Rudolf, Vogel Gerhard

Mitarbeitende in der Gastronomie / Küche



Franz Hürzeler, stv. Leitung Küche
Thomas Rickenbacher, Chefkoch
Rita Spieler, Köchin



Kathiravelu Ananatharajah
Küchenhilfe
Fiona Seiler
Lernende Köchin 3. Jahr



Selliah Navaneetharajah
Küchenhilfe
Mike Hasenfratz
Lernender Koch 2. Jahr



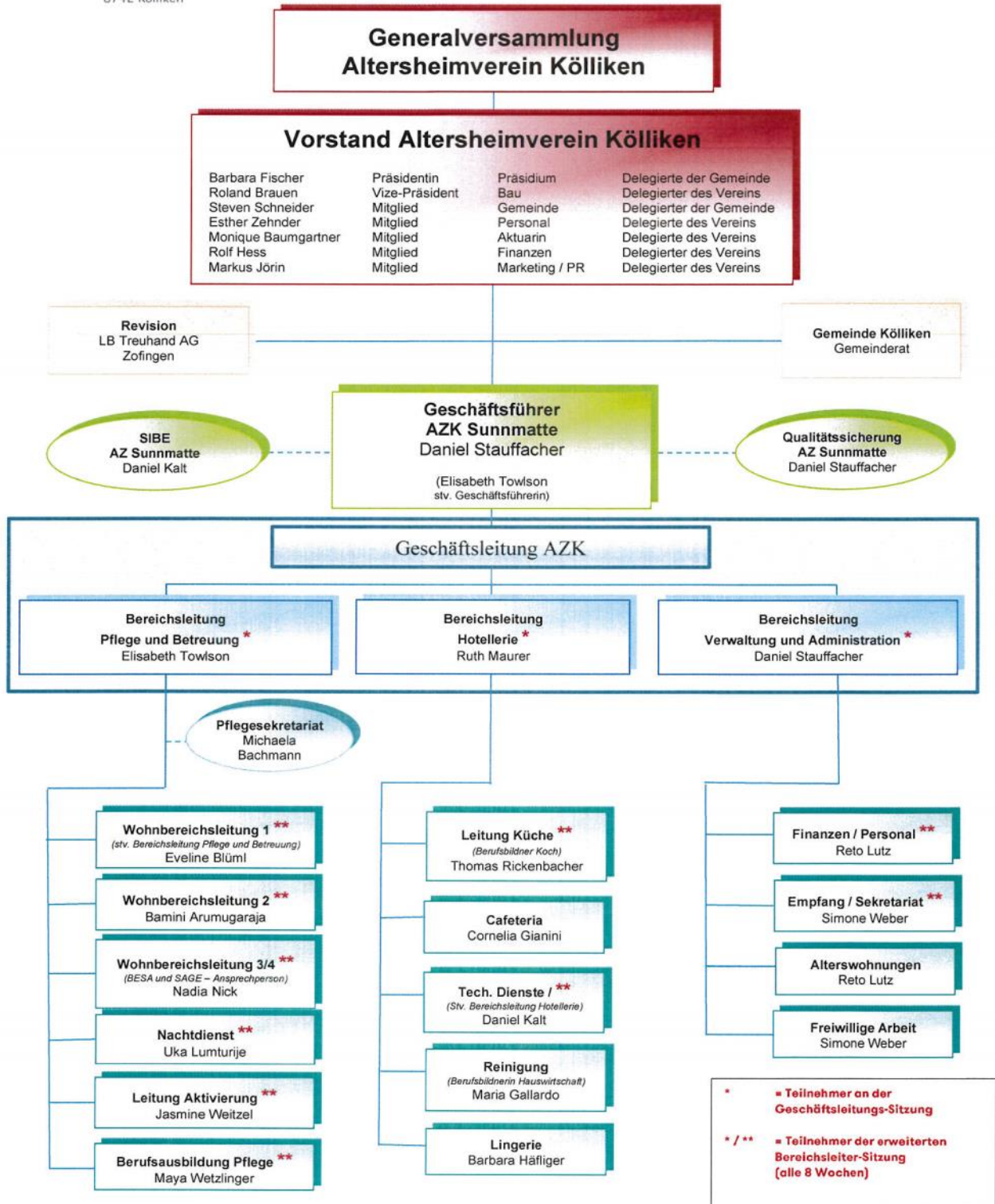
Manicham Thvarajah
Küchenhilfe
Colin Heim
Lernender Koch 1. Jahr



Organigramm Alterszentrum 2017



Organigramm
Januar 2017



Version vom 01.17

Mitarbeitende im Alterszentrum

per 31. März 2017

Hotellerie

- Burgherr Jenny
- Maurer Ruth

Reinigung

- Di Buono Vincenzina
- Fürst Christine
- Hunn Margrit
- Lorenz Oksana

Lingerie

- Christ Theres
- Häfliger Barbara
- Mohan Kulathicha
- Rüfenacht Maja

Cafeteria

- Gallardo Alpuente Maria
- Gianini Cornelia
- Meier Brigitta

Technischer Dienst

- Kalt Daniel
- Müller Samuel Peter

Küche

- Hasenfratz Mike
- Heim Colin
- Hürzeler Franz
- Kathiravelu Ananatharajah
- Manickam Thavarajah
- Rickenbacher Thomas
- Seiler Fiona
- Selliah Navaneetharajah
- Spieler Rita

Pflege und Betreuung

- Bachmann Michaela
- Towlson Elisabeth
- Wetzlinger Maya

Pflege und Betreuung (Wohnbereich)

- Arumugaraja Bamini
- Bajrami-Sejdini Sibel
- Bantli Jennifer
- Bardhi Minire
- Blüml Eveline
- Böhlen-Balsiger Karin
- Bösiger Gabriele
- Brown Angela
- Curi Henrika
- Durakovic Leila
- Ernst Priska
- Fischer Martina
- Frei Herbert
- Gaetani Angelina
- Graf Tamara
- Gremaud Gerber Doris
- Gutzwiller Arlene
- Kern Priska
- Kolaj Lirie
- Krajisnik Samra
- Lhosar Tsering Thakchoe
- Lieberherr Lukas
- Lisser Dennler Maja
- Musolino Marlene
- Nick Nadia
- Özcakir Zeynep
- Patel Claudia
- Pennings Sarah
- Rauber Gabriele
- Saoud Mouna
- Schertenleib Anja
- Schindler Selina
- Schweizer Romana
- Sejdini Medina
- Spinnler Deborah
- Stechert Thomas Werner
- Suppiger Priska
- Suter David
- Uka Lumturije
- Varano Alessandro
- Wächter Anne Marie
- Wälty Daphne
- Widmer Vanessa
- Wüest Luzia

Zivildienst

- Brunner Michael
- Hürzeler Robin
- Häfliger Manuel
- Jeker Brian

Aktivierung

- Di Grassi Anja
- Rüegsegger Esther
- Weitzel Jasmine

Verwaltung

- Lutz Reto
- Stauffacher Daniel
- Weber Simone

Die letzte Seite

Gratulationen 2016

5 Jahre Dienstjubiläum

- ◆ 1. Oktober 2016 **Eveline Blüml**

20 Jahre Dienstjubiläum

- ◆ 1. Februar 2016 **Maja Lisser Dennler**,
Mitarbeiterin Bereich Pflege / Nachtwache
- ◆ 1. Mai 2016 **Rita Spieler**,
Mitarbeiterin Bereich Hotellerie / Küche

Erfolgreiche Lehrabschlüsse als Fachfrau Gesundheit und Soziales EFZ

- ◆ **Sibel Bajrami-Sejdini, Henrika Curi,
Sabrina Wiemers**

Fachfrau Koch EFZ

- ◆ **Chantal Müller**

Geburten 2016

Wir gratulieren

- ◆ Selliah und Nalina Navaneetharajah zur Geburt von **Aarush am 3. November 2016**
- ◆ Alessandro Varano und Gabriela Mannone zur Geburt von **Nicolò am 30. Dezember 2016**

Agenda Veranstaltung 2017

Brunch in der Sunnmatte

- ◆ Jeweils am 2. Sonntag des Monats

Sunnmatte Fest

- ◆ Samstag 10. Juni 2017 11 - 16 Uhr

1. Augustfeier 2017

- ◆ Dienstag 1. August 2017 / ab 11 Uhr

Bewohnerausflug 2017

- ◆ Mittwoch 6. September 2017

Informationsanlass Bewohner und Angehörige in der Sunnmatte

- ◆ Donnerstag 23. November 2017
18.30 Uhr Cafeteria Sunnmatte

Advent 2017

- ◆ 6. Dezember 2017 kommt der „Samichlaus“ in die Sunnmatte ab 14.30 Uhr
- ◆ Mittwoch 13. Dezember 2017 / 18.00 Uhr öffnen des Adventsfensters in der Sunnmatte
- ◆ Donnerstag 21. Dezember 2017 / 16.00 Uhr feierliche Weihnachtsfeier der Sunnmatte

Neujahrsapero für Bewohner Angehörige und Mitarbeitende

- ◆ 1. Januar 2018 / 10.30 Uhr

Wir weisen im Weiteren auf die speziellen Aushänge, Einladungen sowie auf unsere Homepage www.sunnmatte.ch und auf unsere Hauszeitung



Kontakt:

Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6, 5742 Kölliken

Telefon: 062 737 49 49 / Fax: 062 737 49 40
www.sunnmatte.ch / sekretariat@sunnmatte.ch